

ALTE MUSIK

Akademie für
Alte Musik
im Saarland

TAMIS 2016

7. April bis 22. Mai

Ein Händelfest

Oper
Kurse
Konzerte

in Zusammenarbeit mit



Grußwort der Schirmherrin

Liebe Freundinnen und Freunde der Alten Musik,

auch in diesem Jahr präsentieren die Tage Alter Musik im Saarland ein musikalisches Feuerwerk, das viele Musikliebhaber verzaubern wird. Dieses besondere Musikfestival, das sich fest im Kulturkalender des Landes etabliert hat, wird wieder einzigartige Konzertmomente schaffen, die berühren und unter die Haut gehen.



Mit hervorragenden Solisten und Musikensembles hat das Festival kontinuierlich auf sich aufmerksam gemacht und ein immer größeres Publikum angezogen. Das außergewöhnliche Programm und die ausgefallenen Aufführungsorte machen das Festival einmalig. Nicht selten entstehen dabei Konzerte, die ganz besonders und nur bei diesem Festival zu erleben sind. In diesem Jahr steht der Komponist Georg Friedrich Händel im Mittelpunkt der Festspiele. Seine Oper „Rinaldo“, seine berühmte „Wassermusik“ und sein „Messiah“ werden an besonderen Aufführungsorten zu hören und zu sehen sein. Aber auch die Bachkantaten, Bühnentänze aus dem Barock und zahlreiche andere musikalische Glanzpunkte stehen auf dem Konzertprogramm. Ein besonderer Höhepunkt für junge Nachwuchskünstler ist das Preisträgerkonzert „Förderpreis Alte Musik“, das sich in diesem Jahr musikalisch mit dem Hoch- und Spätbarock auseinandersetzt.

Mein Dank gilt der künstlerischen Festspielleitung des Festivals und der Akademie für Alte Musik im Saarland, die das Festival geprägt haben und es mit großem Enthusiasmus Jahr für Jahr mit neuem Leben füllen.

Ich wünsche dem Musikfestival TAMIS einen gelungenen Verlauf, allen Künstlerinnen und Künstlern einen erfolgreichen Auftritt und den Besucherinnen und Besuchern viel Freude mit dem ansprechenden Konzertprogramm.

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Alten Musik überraschen und genießen Sie besondere Konzertmomente in schönem Ambiente, ganz nach einem Zitat von Friedrich Nietzsche: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“.

Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes

Grußwort des Veranstalters

Liebe Musikfreunde!

Es ist wieder so weit, das Überraschungspaket TAMIS 2016 ist geschnürt! Der goldene Faden, der alle TAMIS-Pakete verbindet, ist die Freude an der Alten Musik und der Wunsch, das Echo aus vergangenen Zeiten wahrzunehmen und wieder hör- und erlebbar zu machen.



TAMIS 2016 wird ein Fest!

Ein Händelfest mit der Oper Rinaldo, Messiah und der Wassermusik. Und ein Improvisationsfest mit Kurs und Konzerten. Händels Musik ist stark und wohltuend - Balsam für die Seele. Improvisation vitalisiert die Musik, die Spieler und die Zuhörer.

TAMIS 2016 ist also auch ein Gesundheitspaket!

Eine Oper in der Kirche bei Kerzenschein, die Wassermusik auf dem Weiher – das sind selbst schon Improvisationen. Die „Alte Musik“ wird lebendig für Aug' und Ohr.

Wir freuen uns über Gäste aus unserem Nachbarland Luxemburg, Italien und der Schweiz. Und wie gewohnt gibt es viele vertraute Künstler und Konzertangebote, wie das Förderpreis-konzert 2016, SR-Studiokonzert, Kirchenmusik mit Kantaten und Oratorium, Konzert der Förderpreisträger 2015, historische Stummfilmaufführung mit Livemusik und Barocktanz.

Viele Förderer, Kooperationspartner und Mitstreiter, die für die Alte Musik brennen, haben dieses Festival ermöglicht. Herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche mir, dass dieses Festival Ihnen, wertem Publikum, wieder spannende Konzerte an besonderen Orten bietet und Sie und das ganze musikbegeisterte Saarland erfreut! Öffnen Sie das Paket! Ich freue mich auf Sie!

Mechthild Blaumer
Künstlerische Leiterin TAMIS 2016

TAMIS 2016

Tage Alter Musik Im Saarland

PROGRAMMÜBERSICHT

Do, 7.4. - So, 10.4.2016, 10 Uhr | HfM
Förderpreis Alte Musik:
Meisterkurs (Hoch- und Spätbarock)
Dozent: Jesper Christensen
Zuhörer sind willkommen!

So, 10.4.2016, 19 Uhr | HfM / Alte Kirche St. Johann
Eröffnungskonzert TAMIS 2016
Konzertfinale Förderpreis

Fr, 15.4.2016, 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal
4. Studiokonzert Saarbrücken
Deutsche Radio Philharmonie
Stefan Temmingh, Blockflöte | Ltg: Konrad Junghänel

So, 17.4.2016, 17 Uhr | Stiftskirche St. Annual
BACHkantaten in Saarbrücken
Bach Collegium Saarbrücken; Ltg: Rainer Oster

So, 24.4.2016, 17 Uhr | St. Crispinus und Crispianus
Saarlouis-Lisdorf
Georg Friedrich Händel: Messiah HWV 56
VocArt & Baroque Sarrois, Ltg: Adolph Seidel

Do, 5.5.2016, 19.30 Uhr | Christkönig-Kirche, SB
Rinaldo
Oper von Georg Friedrich Händel
Koproduktion Tamis 2016 - Conservatoire du Nord
Diekirch/Ettelbruck (L)
J. Halsdorf / C. Mangan / K. Kriesten

Fr, 6. bis Mo, 9.5.2016, 11 Uhr | HfM
Improvisationskurs mit Davide Monti
Aktive Teilnahme für erfahrene Barockmusiker
und Studenten; Passive Teilnahme für alle

Fr, 6.5.2016, 20 Uhr | HfM / Alte Kirche St. Johann
La voce del violino
Davide Monti, Barockvioline

Sa, 7.5.2016, 19.30 Uhr | Christkönig-Kirche, SB
Rinaldo
Oper von Georg Friedrich Händel
Koproduktion Tamis 2016 - Conservatoire du Nord
Diekirch/Ettelbruck (L)
J. Halsdorf / C. Mangan / K. Kriesten

So, 8.5.2016, 20 Uhr | Schinkelkirche, Bischmisheim
Improvando
oder der „Jazz“ des 16. und 17. Jahrhunderts
Paolo Pandolfo, Gambe und Thomas Boysen, Theorbe

Mo, 9.5.2016, 11.45 Uhr | Ludwigsgymnasium, SB
Schul-Konzert Improvando
Paolo Pandolfo, Gambe und Thomas Boysen, Theorbe

Mo, 9.5.16, 20 Uhr | HfM / Alte Kirche St. Johann
Abschlusskonzert Improvisationskurs Davide Monti
Ein italienischer Abend im 17. Jahrhundert
Es spielen die KursteilnehmerInnen,
Davide Monti und Gäste.

Di, 10.5.2016, 20 Uhr | Deutschherrnkapelle
Die Liebe, die bewegt Sonn' und Sterne
mit Werken von Willaert, Lassus,
Tromboncino, Galilei u. a.
Il bell'humore (Förderpreisträger 2015)

Mi, 11.5.2016, 20 Uhr | Filmhaus Saarbrücken
Himmelschiff (Stummfilm mit Livemusik)
Himmelskibet (Dänemark 1918 OmU)
im Vorprogramm Laterna Magica (Volker Strauss)
Joachim Fontaine (Klavierbegleitung)

Sa, 14.5.2016, 17 Uhr | Deutsch-Franz. Garten
Abschlusskonzert TAMIS 2016
Georg Friedrich Händel: Wassermusik u.a.
Ensemble Saarbarock, Heav(en)ly Wood's alta capella

Nachklang
So, 22.5.2016, 18 Uhr | Bliesgau-Festhalle, Blieskastel
Bühnentänze des Barock: Floralia
Skomrah Corona, Ltg. Christiane Mandernach
Saarländisches Barockensemble,
Musik.-Ltg: Lutz Gillmann

Änderungen vorbehalten.

**Donnerstag, 7. April 2016 bis
Sonntag, 10. April 2016, 10 Uhr
Hochschule für Musik Saar**



Förderpreis Alte Musik 2016 Meisterkurs bei Prof. Jesper Christensen (Basel/Graz)

Passive Teilnahme: Eintritt frei
Donnerstag, 7.4., 10 Uhr: Begrüßung, Besprechung
der Unterrichtszeiten (später Aushang im Foyer)

Mit dem Förderpreis Alte Musik wollen der Saarländische Rundfunk und die Akademie für Alte Musik herausragende Leistungen junger Ensembles auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis unterstützen. Der Wettbewerb 2016 im Rahmen der Tage Alter Musik Im Saarland richtet sich an Ensembles mit Melodieinstrumenten und Basso continuo. Aus den Bewerbungen werden drei Ensembles ausgewählt. Sie gewinnen einen Meisterkurs (Dozent: Jesper Christensen) und stellen sich in einem Abschlusskonzert dem Votum der Jury. Das Gewinner-Ensemble erhält neben einem Geldbetrag die Einladung zu einer Produktion beim Saarländischen Rundfunk und zu einem Konzert der Akademie für Alte Musik im Saarland in der Reihe „Musica da Camera“.

Jesper Christensen

Der 1944 in Kopenhagen geborene Musiker ist eine international anerkannte Autorität auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Als Cembalist hat er zahlreiche CDs eingespielt, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Geigerin Chiara Bachini, als Professor an der Schola Cantorum Basiliensis hat er unzählige Studenten betreut. 1992 ist sein Lehrbuch „Die Grundlagen des Generalbaßspiels im 18. Jahrhundert“ erschienen, das inzwischen ein Standardwerk geworden ist.



**Sonntag, 10. April 2016, 19 Uhr
Hochschule für Musik Saar /
Alte Kirche St. Johann**



Eröffnungskonzert TAMIS 2016 Förderpreis Alte Musik Konzertfinale

Die Finalrunde beim Förderpreis Alte Musik 2016 ist zugleich das TAMIS-Eröffnungskonzert. Drei Ensembles präsentieren sich mit italienischer, französischer und deutscher Kammermusik des Barock, wobei die Besetzungen ganz unterschiedlich ausfallen werden. Die aktuelle Förderpreis-Ausschreibung verlangte Triosonaten-Besetzung, also zwei Melodieinstrumente und Basso continuo.



Das Ensemble Almira aus Wien spielt mit zwei Oboen und drei Continuo-Instrumenten, das Ensemble Ludus instrumentalis aus Köln mit zwei Violinen und Cembalo bzw. Orgel, und das Ensemble L'Apothéose tritt in der nicht ganz so geläufigen Besetzung mit Traversflöte, Violoncello und Cembalo auf. Nach dem Konzert wird die Jury entscheiden, wie die drei Ensembles platziert werden. Und auch das Publikum ist wieder gefragt und darf sein Votum abgeben.

Eintritt frei (Kollekte)

Freitag, 15. April 2016, 20 Uhr
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

4. Studiokonzert Saarbrücken mit Werken von Bach, Vivaldi, Rameau, Mozart und Telemann u. a.

Deutsche Radio Philharmonie

Stefan Temmingh, Blockflöte
Dirigent: Konrad Junghänel

Seit über zehn Jahren ist Konrad Junghänel ein gefragter Gastdirigent im In- und Ausland, vor allem auch bei Opernproduktionen des Barock und der frühen Klassik. Zunächst ein gefeierter Lautensolist, machte er sich immer mehr einen Namen als Ensembleleiter und Dirigent. Großen Wert legt er auf eine historisch stimmige Interpretation der Partitur, ohne aber in Dogmen zu erstarren.

Stefan Temmingh gehört zur jungen Generation von Blockflötisten auf Weltniveau. Geboren in Kapstadt, stammt er aus einer südafrikanisch-holländischen Musikerfamilie und lebt und lehrt heute in München.



SR2
SÜDRADIO

Eintritt: 16 € / ermäßigt: 8 €
Karten siehe Seite 23

Sonntag, 17. April 2016, 17 Uhr
Stiftskirche St. Annual

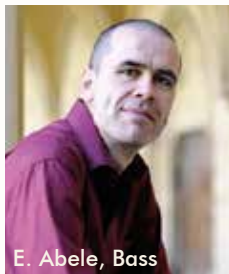
BACHkantaten in Saarbrücken

Kantate BWV 108 | Kantate BWV 104

Anne Melzer, Sopran
Nadia Steinhardt, Alt
Max Ciolek, Tenor
Ekkehard Abele, Bass

Bach Collegium Saarbrücken

Leitung: Rainer Oster



E. Abele, Bass

STIFTUNG
HISTORISCHE
MUSIK

Eintritt frei
(Kollekte)

Sonntag, 24. April 2016, 17 Uhr
St. Crispinus und Crispianus, SLS-Lisdorf

Georg Friedrich Händel: **Messiah HWV 56**

Anne-Kathrin Fetik, Sopran | Anne Bierwirth, Alt
Robert Buckland, Tenor | Manfred Bittner, Bass

Vokalensemble VocArt

Barockensemble Baroque Sarrois

Leitung: Adolph Seidel

Händels Messiah, eines der am häufigsten aufgeführten Oratorien weltweit, wurde am 13. April 1742 in Dublin uraufgeführt. Der Oratorientext greift überwiegend auf das Alte Testament zurück. Händel schrieb das Werk in 24 Tagen, danach erfolgte die Uraufführung in Form eines Benefizkonzertes.



Unter der Leitung von Adolph Seidel sind das Vokalensemble VocArt (in größerer Besetzung) und das Barockensemble Baroque Sarrois mit einer Aufführung von Händels berühmtem „Messiah“ zu Gast bei dem Verein „Klingende Kirche“ in Saarlouis-Lisdorf.



Eintritt: 20 € / ermäßigt: 17 € /
Abendkasse: 22 €, Karten siehe Seite 23

**Donnerstag, 5. Mai 2016 und
Samstag, 7. Mai 2016, 19.30 Uhr
Christkönig-Kirche, Saarbrücken**



Rinaldo Oper von Georg Friedrich Händel

Koproduktion der
Tage Alter Musik Im Saarland, TAMIS 2016
mit dem Conservatoire du Nord Diekirch/Ettelbruck (L)

Claude Mangen, Regie
Julie Conrad, Szene
Laurie Lamborelle, Kostüme
Krischan Kriesten, Licht
Jean Halsdorf, musikalische Leitung
Ensemble de la Chapelle Saint-Marc



Sängerbesetzung: Eva Nesselrath, Mezzosopran (Goffredo),
Véronique Nosbaum, Sopran (Almirena), Jeff Mack, Altus
(Rinaldo), Mariette Lentz, Sopran (Armida), Joëlle Wiseler,
Mezzosopran (Eustazio), Raoul Reimersdal, Bariton (Argante),
Andy Loor, Bariton (Magier/Herold), Isabelle Cigrang, Nikola
Eckertova, Christine Lallemand (Sirenen)

Vor allem wegen seiner Arien zählt das Werk zu einer der
schönsten Opern Händels: Hauptfigur des Stückes ist der Rit-
ter Rinaldo, der im Kampf gegen die feindlichen Sarazenen

dem christlichen Heer zur Seite steht. Dessen General Goffre-
do verspricht dem tapferen Jüngling bei siegreichem Kampf
die Hand seiner Tochter Almirena. Doch sein Kontrahent Ar-
gante beauftragt eine Zauberin, dies zu verhindern...

Die Aufführungen (Uraufführung 24.2.1711, London) fanden
infolge der glänzenden Bühnenausstattung, mit lebenden
Sperlingen, feuerspeienden Drachen und Flugmaschinen,
beim Londoner Publikum und der Presse außerordentliches
Interesse. In der Saison 1711 erreichte die Oper 15 Auffüh-
rungen und wurde in mehreren Spielzeiten wieder aufge-
nommen. Zu Händels Lebzeiten erlebte die Oper insgesamt
53 Aufführungen.

Außergewöhnlich an der diesjährigen TAMIS-Aufführung
der Oper Rinaldo ist das Ambiente: kein üblicher Opern-
raum mit Bühne, Orchestergraben, Vorhang und Zuschau-
erraum. Die Trennung zwischen Bühne und Publikum ist
aufgehoben, der ganze Raum ist Bühne!



Rinaldo ist eine Produktion, bei der sich die historische Auf-
führungspraxis nicht nur auf die Musik und ihre Instrumente
beschränkt, auch die Beleuchtung mit möglichst viel histori-
schem Licht – Kerzen und Öllampen – zaubert ein beson-
deres historisches Opernerlebnis.

Die Titelrolle übernimmt der junge Countertenor Jeff Mack.
Das Ensemble de la Chapelle Saint-Marc spielt unter Leitung
von Jean Halsdorf.

Eintritt: 20 € / ermäßigt: 15 €, Karten siehe Seite 23

Freitag, 6. Mai bis Montag, 9. Mai 2016
Hochschule für Musik Saar



Improvisation in der Barockmusik Kurs mit Davide Monti, Barockvioline

Aktive Teilnahme: für erfahrene Barockmusiker/Studenten
Passive Teilnahme: für alle Interessierten
Gebühr: 150 € (Studenten werden von der HfM unterstützt)
Passive Teilnahme: für alle Interessenten (Eintritt frei)
Freitag, 6.5., 11 Uhr: Begrüßung und Besprechung
(Raum: siehe Aushang im Foyer)



Das Ziel dieses Kurses ist es, praktische Strategien für Musiker zu entwickeln, um die Scheu vor der Improvisation zu überwinden. Diese Methode hilft Künstlern, ihre Fähigkeiten der Improvisation zu verbessern und zeigt, wie die Kommunikation zwischen Spielern und Publikum entwickelt werden kann.

Nach seinem Studium in Parma und Verona beschäftigte sich der italienische Geiger Davide Monti intensiv mit Alter Musik und ihren historischen Praktiken. Er gibt Meisterkurse, konzertiert und produziert vielbeachtete Aufnahmen mit seinem Ensemble Arpara.

Information und Anmeldung:

Mechthild Blaumer (0681-57779), (0178-5100370)
oder E-Mail: mechthildblaumer@web.de

Freitag, 6. Mai 2016, 20 Uhr
Hochschule für Musik Saar /
Alte Kirche St. Johann



La voce del violino Davide Monti, Barockvioline

Dieses Programm für Violine Solo verbindet Werke verschiedener Komponisten zu einer Art Suite. Diese Anordnung verleiht jeder neu zusammengesetzten Suite einen rhetorischen Überbau, verwendet die spezifische Ausstrahlung jedes einzelnen Stückes in geeigneter Weise, und nimmt so das Konzert zum Anlass, eine neue Geschichte zu erzählen. Zu hören sind Kompositionen von J. H. Roman und N. Matteis, eine Fantasia von Telemann und die 3. Partita aus Bachs Solosonaten für Violine, einige Capricci von Locatelli, einschließlich des berühmten „Il Laberinto Armonico“.



Eintritt: 12 € / ermäßigt: 8 €, Karten siehe Seite 23

Montag, 9. Mai 2016, 20 Uhr
Hochschule für Musik Saar / Alte Kirche St. Johann

Abschlusskonzert Improvisationskurs Ein italienischer Abend im 17. Jahrhundert

Mitwirkende: KursteilnehmerInnen, Davide Monti (Dozent), Eri Takeguchi und Gäste

Das Experimentieren mit den im Laufe des Kurses erlernten Improvisations-Techniken ist das Thema dieses Abschlusskonzertes. Es werden doppelchörige Kompositionen aus dem 17. Jahrhundert (Uccellini u. a.) aber auch bergamasche, ciaccone, passacaglie u. a. als Gruppen- und Soloimprovisationen zu hören sein.

Eintritt: 10 € / ermäßigt: 6 €, Karten siehe Seite 23

Sonntag, 8. Mai 2016, 20 Uhr
Schinkelkirche, Bischmisheim

 Sparkasse
Saarbrücken

Improvisando **oder der "Jazz" des 16. Jahrhunderts**

Paolo Pandolfo, Gambe
Thomas Boysen, Theorbe

Improvisation ist das moderne Wort für eine der ältesten Fertigkeiten in der Kunst. Im Theater oder auf Straßen, Schauspieler und Musiker improvisierten immer.

Auch in den bildenden Künsten war die Fresko-Technik eine Art Improvisation: Die Zeit, die die Künstler für ihre Arbeit hatten, um sie fertigzustellen, war so kurz, dass keine Zeit für Korrekturen war. In der Musik war das „ex tempore“-Spiel (das ist die alte Bezeichnung für das Improvisieren) noch im 16. und 17. Jahrhundert eine der



wichtigsten und notwendigen Fähigkeiten und wesentlicher Bestandteil der Ausbildung eines jeden Musikers. Später entwickelte sich die klassische Musik dahingehend, dass das „ex tempore“-Spiel langsam verschwand. In der heutigen Zeit scheint Jazz-Musik die einzige Musikrichtung zu sein, in der Improvisieren noch die grundlegende Fähigkeit ist, während in der klassischen Musik die Improvisationskunst völlig vergessen zu sein scheint. Und dennoch, die Widersprüchlichkeit ist sehr offensichtlich: warum sollte Musik, eine Kunst, die im Wesentlichen aus „Sounds“ besteht, so abhängig sein von einer visuellen Grundlage – der Partitur – um zu entstehen?

Wir glauben, dass diese vergessene „Improvisationskunst“ essentiell für die Lebendigkeit der westlichen Musik ist. Wir versuchen, den Augenblick der Improvisation wiederherzustellen, wie es sicherlich zwischen dem Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts in vielen Konzertsituationen geschah. Über musikalische „Modelle“ und Grounds aus der Spätrenaissance improvisieren wir während des gesamten Programms: nicht eine Note ist geschrieben, so dass der Nervenkitzel und die Aufregung der Live-Entstehung auf das Publikum übertragen wird, genau wie in einer Jazz-Performance.

Der italienische Gambist Paolo Pandolfo wollte ursprünglich Jazzmusiker werden. Heute ist er eine prägende Persönlichkeit der Alten Musik-Szene, hat eine Professur an der Scola Cantorum in Basel und konzertiert weltweit.

Eintritt frei (Kollekte)

Montag, 9. Mai 2016, 11.45 Uhr
Ludwigsgymnasium Saarbrücken,
Musiksaal



Improvisando **oder der "Jazz" des 16. Jahrhunderts** **Schulkonzert**

Paolo Pandolfo, Gambe
Thomas Boysen, Theorbe

In einem „Intensivkurs“ soll den Schülern ein Eindruck von der Musikpraxis vergangener Zeiten vermittelt werden und die Nähe und Ähnlichkeit mit „heutiger“ Musik erlebbar gemacht werden.

Dienstag, 10. Mai 2016, 20 Uhr
Deutschherrnkapelle, Saarbrücken



Die Liebe, die bewegt Sonn' und Sterne - L'amor che move il sole e l'altre stelle mit Werken von Willaert, Lassus, Tromboncino, A. Gabrieli, V. Galilei u. a.

Il bell'humore

Alice Borciani, Sopran
Anne Freitag, Flöte
Ryosuke Sakamoto, Laute

Was hat die Musik der Renaissance mit den Gestirnen zu tun? Mit seinem Programm durchleuchtet das Ensemble dieses Thema. In ihre Mitte nehmen die drei Musiker dabei die Familie Galilei; Vincenzo Galilei, anerkannter Lautenist und Theoretiker, sowie seine Söhne Michelagnolo, Lautenist wie sein Vater, und Galileo Galilei, der mit seinen bahnbrechenden astronomischen Entdeckungen das Weltbild seiner Zeit nachhaltig erschütterte.

Das Ensemble Il bell'humore gründete sich 2012 in Basel aus ehemaligen Studierenden der Schola Cantorum Basiliensis. Il bell'humore zeichnet sich durch auserlesene Programme



aus, in denen stilgerechte Improvisation und Ornamentation auf so natürliche Weise mit der überlieferten Musik verwoben ist, und zusammen mit dem expressiven

Musizieren ein entzücktes Publikum zurücklässt. Das Trio war 2015 Förderpreisträger der Tage Alter Musik im Saarland und wurde von Peter van Heyghen gecoacht. Die drei Musiker gaben zusammen Konzerte auf Festivals in der Schweiz, Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Japan.

Eintritt: 12 € / ermäßigt: 8 €, Karten siehe Seite 23

Mittwoch, 11. Mai 2016, 20 Uhr
Filmhaus, Saarbrücken

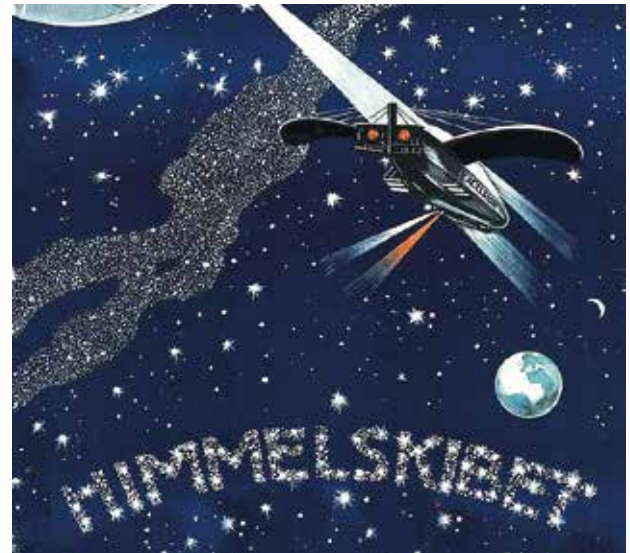


Himmelsschiff - Himmelskibet Dänemark 1918 OmU

Regie: Holger-Madsen
Kamera: Frederik Fuglsang
Darsteller: Gunnar Tolnaes, Lilly Jacobson,
Alf Blütecher, Nils Asther

Joachim Fontaine, Live-Klavierbegleitung
Vorprogramm: Laterna magica (Volker Strauss)

1918 – nach dem Weltkrieg – wagte die dänische Nordisk, eine der größten Filmgesellschaften der Welt, die erste Welt-raum-Saga. Die Mars-Mission Himmelskibet (Himmelsschiff) gilt als Urahn von Science Fiction Filmen wie Star Wars. Auch



Regisseur Holger-Madsen paarte in seiner „Space Opera“ den Traum von einer besseren Welt mit High Tech, Abenteuer und Romantik. Die Begleitmusik (live) und das Vorprogramm (diesmal präsentiert von einer Laterna Magica) orientieren sich an historischen Vorbildern. In Zusammenarbeit mit dem Danske Filminstitut in Kopenhagen.

Eintritt: 7,50 € / ermäßigt: 6 €, Karten siehe Seite 23

Samstag, 14. Mai 2016, 17 Uhr
Deutsch-Französischer Garten,
Deuschmühlenweiher

Abschlusskonzert TAMIS 2016
Georg Friedrich Händel:
Wassermusik u. a.

Ensemble Saarbarock, Leitung: Mechthild Blaumer
Heav(enl)y Wood's alta capella u. a.

Kooperation mit dem „Verein der Freunde des
Deutsch-Französischen Gartens e.V.“

„Am Mittwochabend begab sich der König in einer offenen Barke, in der die Herzogin von Bolton... saßen, auf eine Bootsfahrt, flussaufwärts nach Chelsea. Viele andere Boote folgten, sie bedeckten den ganzen Fluss. In einem der Schiffe spielten die Musiker, die über 50 Instrumente jeglicher Art verfügten. Sie spielten den ganzen Weg die schönsten für die-



sen Anlass von Mr. Händel komponierten Sinfonien, welche Seiner Majestät derart gefielen, dass sie auf dem Hin- und Rückweg dreimal wiederholt werden mussten. Um elf bestieg Seine Majestät wieder eine Barke und legte den gleichen Weg zurück, während die Musik wieder zu spielen begann, bis er an Land ging.“ (Daily Courant, 19. Juli 1717)

Wie bei der Uraufführung der Wassermusik 1717 in London auf der Themse sollte es sein, die Musiker in Barken auf der



Saar, das Publikum am Ufer oder auch in Booten, der Musik von Händel lauschend...

Saarbrücken liegt wie London an einem Fluss und wäre geeignet, die Uraufführung der Wassermusik nachzuspielen, aber unsere heutige Zeit ist etwas anders und der Geräuschpegel an der Saar zu hoch, um dort Musik erlebbar zu machen. Wir haben wunderbaren Ersatz gefunden: den Deuschmühlenweiher im Deutsch-Französischen Garten!

Lassen Sie sich überraschen, wie das Fest anno 1717 nun im Jahre 2016 - fast 300 Jahre später - gefeiert wird!

Das Ensemble „Saarbarock“, das MusikerInnen unserer Region vereint und „Heav(enl)y Wood's alta capella“ um Bernhard Stitz spielen auf!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, der Wettergott Zeus ist informiert!

NACHKLANG

Sonntag, 22. Mai 2016, 18 Uhr
Bliesgau-Festhalle, Blieskastel

Bühnentänze des Barock: Floralia mit Instrumentalmusik von Lully, Fischer, Rameau und Werner

Skomrah Corona, Leitung: Christiane Mandernach
Saarländisches Barockensemble, Leitung: Lutz Gillmann

Wiederaufnahme der TAMIS 2015-Produktion in Kooperation mit der Stadt Blieskastel

Inspiriert von den ludi florales, den sinnensfreudigen Festen der alten Römer zu Ehren der Göttin Flora, erzählt Skomrah Corona im affektbetonten, aber formstrengen Tanzstil des Barock die Geschichte dieser Göttin.



Eintritt: 15 € / ermäßigt: 12 €,
Karten siehe Seite 23

Danke

Zahlreiche Institutionen, Firmen und Privatpersonen ermöglichen als Förderer und Kooperationspartner die Tage Alter Musik Im Saarland 2016.

Unser Dank geht an:

- Annegret Kramp-Karrenbauer,
Ministerpräsidentin des Saarlandes
- Ulrich Commerçon, Minister für Bildung und Kultur
- Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin Saarbrücken
 - Landeshauptstadt Saarbrücken
 - Saarland Sportfoto GmbH
 - Hochschule für Musik Saar
- Conservatoire du Nord, Luxembourg
 - Saarländischer Rundfunk
- Verein der Freunde des Deutsch-Französischen Gartens e.V.
 - Bank 1 Saar
- Evangelische Kirchengemeinde Bischmisheim
 - Filmhaus Saarbrücken
- Deutsch-Französischer Garten Saarbrücken
- Katholische Pfarrgemeinde Christkönig Saarbrücken
 - Klingende Kirche Saarlouis Lisdorf e. V.
 - Landesbausparkasse Saar
 - Lions Club Saarbrücken-Halberg
 - Ludwigsgymnasium Saarbrücken
- Schröder Fleischwaren GmbH und Co. KG
 - Sparda Bank Saarbrücken
 - Sparkasse Saarbrücken
 - Sparkassenverband Saar
 - Stadt Blieskastel
 - Stiftung Alte Musik
 - Stiftung Historische Musik
 - Stiftung ME Saar
 - Ursapharm Arzneimittel GmbH
- Villa Lessing - Liberale Stiftung Saar
 - VSE AG
- alle hier nicht namentlich genannten Förderer

Mitglied werden

Die Akademie für Alte Musik im Saarland ist ein Verein, der gemeinnützige Ziele verfolgt.
Als Mitglied können Sie alle von uns veranstalteten Konzerte zu ermäßigten Preisen besuchen.
Durch Mitgliedschaft und Spenden unterstützen Sie die Aufführung und Vermittlung Alter Musik in unserer Region.
Zuwendungen bestätigen wir durch eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung.
Weitere Informationen und Beitrittsanträge können bei uns schriftlich oder telefonisch angefordert werden:
Adresse s. S. 23. Die Anmeldung ist auch online möglich.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich meine/unsere Mitgliedschaft in der Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.:

Vorname/Name/Name der Firma (bei Firmenmitgliedschaft)

Vorname/Name des Partners (bei Partnermitgliedschaft)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Tel/Fax

E-Mail (Sie erhalten Informationen durch unseren Newsletter)

Ich zahle als Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

- Einzelmitgliedschaft 35 € Partnermitgliedschaft (Ehepaare
od. Lebenspartnerschaften) 50 €
 Firmenmitgliedschaft 70 €

Zahlung per Einzugsermächtigung: IBAN

Name der Bank

BIC

Kontoinhaber

Ort/Datum/Unterschrift

An die
Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.
Meerwiesertalweg 26
D-66123 Saarbrücken

Bitte die Anmeldung an der gestrichelten Linie abtrennen und in
einem frankierten Umschlag mit Fenster an unsere Adresse senden.

Kartenvorverkauf | Festivalpass

Konzerte: S. 8, S. 10/11, S. 13, S. 16

SR-Shop im Musikhaus Knopp

Tel. (0681-9880880), sr-shop@musikhaus-knopp.de

Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.

Tel. (0681-9102485), akademie@alte-musik-saarland.de

Konzert: S. 9

www.klingende-kirche.de

Konzert: S. 19

Verkehrsamt Blieskastel

Tel. (06942-9261314) oder

www.ticket-regional.de

Reservierung im Filmhaus:

Tel. (0681-399297)

Für Akademiemitglieder gibt es den
Festival-Pass zu 40 € (Veranstalter),
der folgende Veranstaltungen umfasst:
Rinaldo, La voce del violino,
Abschlusskonzert Improvisationskurs,
Die Liebe, die bewegt...

Bankverbindungen:

Sparkasse Saarbrücken

IBAN DE79 5905 0101 0000 0016 85, BIC SAKSDE55

Bank 1 Saar

IBAN DE92 5919 0000 0000 3120 02, SABADE55

Bildnachweise

Mechthild Blaumer: Claudia Raudszus; Jesper Christensen: privat; Stefan Temmingh: Harald Hoffmann; Bachkantaten: Ekkehard Abele, Foto: Rebecca Young; VocArt: Messias, Harald Weiler; Rinaldo: Gemälde: Gottfried v. Bouillong führt den 1. Kreuzzug an, Miniatur aus dem 13. Jhd.; Jeff Mack: Raymond Clement; Davide Monti: Zach Adams; Paolo Pandolfo: M. Meyerson; Il bell'humore: Randall Cook; Himmelschiff: privat; Händel auf der Themse: Georg I. mit Händel auf einer Bootsfahrt auf der Themse, E. Hamman (1819-1888); Fioralia: Uffizi, Florenz

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.: Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.
Redaktion: Mechthild Blaumer

Gelieferte Textbeiträge wurden teilweise aus Platzgründen gekürzt. Der Herausgeber übernimmt daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

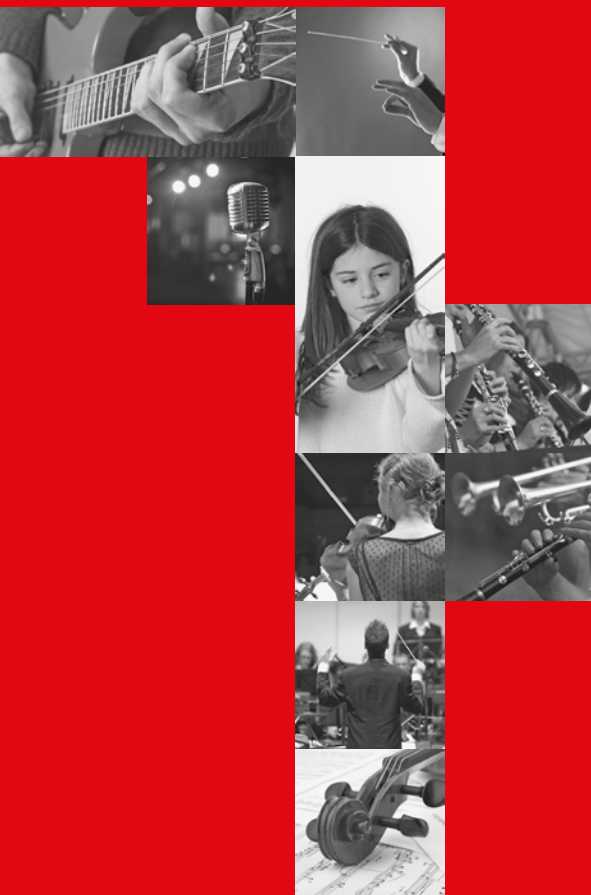
Auflage: 1.500

Gestaltung / Satz: M & G – Medienagentur und Verlag
www.mug-medien.de | info@mug-medien.de



Saarstark.

Partner für Ihre Finanzen und
die Musik im Saarland.



Finanzgruppe

Sparkassen SaarLB LBS
SAARLAND Versicherungen